

**12 JUILLET 2016 à 21h**  
**Piano 6 mains - Parvis de la Chapelle de l'Herbe**  
**SOME HANDSOME HANDS**



**Ein Klavier, 88 Tasten, sechs Hände.**

**Unser weltweit einzigartiges Klaviertrio vereint drei Pianistinnen an nur einem Instrument! Mit Witz und Virtuosität bringen wir für jeden Musikliebhaber von anspruchsvoller Klassik über Moderne bis zum Crossover alles auf die Tasten.**

Unsere explosive Besetzung entstand während des Studiums an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ in Berlin. Bereits kurz darauf folgten das Stipendium der Doms-Stiftung in Basel und der erste Preis beim weltweit einzigen internationalen Wettbewerb für mehrhändiges Klavierspiel in Marktoberdorf.

Konzerte und Tourneen führten uns bisher nicht nur durch Deutschland, sondern auch nach China, Großbritannien, Österreich, Griechenland, in die Vereinigten Arabischen Emirate und die Schweiz. Es folgten Live-Mitschnitte beim Bayerischen Rundfunk und bei Deutschlandradio Kultur sowie TV-Auftritte bei RBB, MDR, ARD und ZDF.

Mehrere Kompositionen und Arrangements wurden uns von den erstklassigen Komponisten wie Manfred Schmitz, Arnold Fritsch, Martin Böttcher, Sergei Slonimski, Jiannis Antonopoulos, Rasim Ramazanov, Dmitri Pavlov, Thomas Herrmann, Dimitri Tchesnokov und Lidia Kalendareva „in die Finger“ geschrieben.

Unsere drei CDs sind 2011, 2012 und 2014 beim AMA-Verlag erschienen.



## **Alyana Pirola**

Die in Usbekistan geborene Pianistin erhielt ihre erste musikalische Ausbildung in der Hauptstadt ihres Heimatlandes Tashkent an der Musikfachschule „V. A. Uspensky“ bei Charita Satanovskaya und der Staatlichen Hochschule für Musik von Usbekistan „M. Ashrafi“ bei Prof. Elmira Mirkosimova. 2008 beendete sie ihr Studium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin bei Prof. Klaus Bäßler mit dem Diplom. Sie ist Preisträgerin des Staatlichen Klavierwettbewerbs Usbekistans und erhielt den Kammermusikpreis des Internationalen Wettbewerbs Königin Sophie Charlotte in Mirow. Seit 2008 gehört sie zu den Stipendiaten von „Yehudi Menuhin-Live Music Now e.V“. Ihrem erfolgreichen Debut mit dem Orchester der Jungen Philharmonie Köln, mit dem sie im Jahre 2004 Konzerte in 28 Städten Spaniens spielte, folgten zahlreiche Konzertauftritte in verschiedenen Ländern und Konzertsälen Europas, unter anderem als Kammermusikpartnerin in der „Concertgebouw Hall“ Amsterdam und Konzerte im Rahmen des „Kunst10daagse Festivals“ in Holland. Sie ist Mitglied des Trios seit 2009.



## **Anne Salié**

Die in Leipzig geborene Pianistin studierte bei Hella Walter, Prof. Gerald Fauth und Prof. Jürgen Schröder an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ Berlin. Meisterkurse bei international renommierten Pädagogen wie Prof. Elza Kolodin (Freiburg), Prof. Karl-Heinz Kämmerling (Hannover), Prof. Peter Lang (Salzburg), Prof. Isaac Zetel, Prof. Walter Blankenheim (Saarbrücken) und András Schiff gaben Anne Salié wichtige künstlerische Impulse. Nach dem Konzertexamen im Jahr 2000 beginnt für Anne Salié neben ihrer Lehrtätigkeit an der „Hanns- Eisler“-Musikhochschule eine rege Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikpartnerin. In Konzertreihen der Staatsoper und der Komischen Oper in Berlin trat sie als Solistin und Kammermusikpartnerin auf. Häufig gastiert sie als Solistin mit Orchester, so u. a. mit der Mittelsächsischen Philharmonie und dem Berliner Sinfonie-Orchester. 2004 erhielt sie beim Internationalen Bach-Wettbewerb in Saarbrücken eine Auszeichnung.



## Alina Pronina

In Kiew geboren, erhielt die aus der Ukraine stammende Pianistin mit fünf Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Von 1997 bis 2000 studierte sie am dortigen R. M. Gliere-Konservatorium und besuchte Meisterkurse bei D. Joffe, N. Fischer, B. Goetzke und L. Berman. 2006 legte sie nach fünfjährigem Studium in der Klasse von Prof. Galina Iwanzowa an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin ihr Diplom und 2008 das Konzertexamen ab. Während der Studienjahre gewann sie die Prämie „Vox Populi“ beim Kiewer Festival „Regina and Vladimir Horowitz- in Memoriam“ (1997) und wurde Preisträgerin bei den internationalen Wettbewerben „Tradition und Gegenwart“ in St. Petersburg, Russland (1995), „Kunst des 21. Jahrhunderts“ in Worsel, Ukraine (1999) sowie dem Internationalen Wettbewerb für junge Pianisten in Ettlingen, Deutschland (2002). In 2007 gewann sie den Berliner Steinway-Wettbewerb und wurde Stipendiatin von „Yehudi Menuhin-Live Music Now e.V.“.

Seit 2009 spielte sie im Rahmen diverser Theateraufführungen mit der Staatskapelle Berlin, dem Orchester der Deutschen Oper Berlin und dem Deutschen Filmorchester Babelsberg.

